

Allgemeine Hinweise zum Fernunterricht

Für den Fernunterricht nutzt die Schule in allen Jahrgängen und Fächern in der Regel die Lernplattform moodle rlp des Landes Rheinland-Pfalz in Verbindung mit dem Videokonferenzsystem big blue button rlp. Im Ausnahmefall können auch die schulinternen Email-Verteiler genutzt werden.

Um auch in der Phase des Distanzunterrichtes eine mündliche Kommunikation zu ermöglichen, findet in jeder Klasse in aller Regel im Hauptfach wöchentlich mindestens eine Videokonferenz statt. Im Nebenfach wird im Zeitraum von vierzehn Tagen mindestens eine Videokonferenz angesetzt. Nach Möglichkeit finden die Videokonferenzen in einem der nach dem Stundenplan für das Fach vorgesehenen Zeitfenster statt.

Den Schülerinnen und Schülern wird so auch in der Phase des Fernunterrichtes in geregelten Abständen die Möglichkeit zum mündlichen Fragestellen gegeben. Wie im Präsenzunterricht erhalten die Lehrkräfte eine direkte Rückmeldung über den Lernerfolg oder die Schwierigkeiten der Lerngruppe, aber auch der einzelnen Schülerin oder des Schülers. Komplizierte Zusammenhänge können besser erklärt werden. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet wie im herkömmlichen Präsenzunterricht aktiv an den Videokonferenzen teilzunehmen. Falls eine Teilnahme aus technischen Gründen grundsätzlich oder einmalig nicht möglich ist, sollte eine Entschuldigung erfolgen.

Besondere Regelungen für die jüngeren Schülerinnen und Schüler

Wie auch schon in der Phase des Fernunterrichtes im zweiten Halbjahr des letzten Schuljahres sollten die Arbeitsaufträge für die Klassenstufen 5 bis 7 gebündelt für jeweils eine Woche spätestens sonntags bis 16.00 Uhr versandt werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen die bearbeiteten Arbeitsaufträge der vorangegangenen Woche bis spätestens sonntags um 22.00 Uhr zurückschicken. In den Klassenstufen 5 bis 7 findet einmal wöchentlich eine Videokonferenz in einer ersten Stunde statt. Während dieser „Klassenleiterstunde“ können allgemein aufgetretene Probleme behandelt werden, es sollte aber auch die Klassengemeinschaft gestärkt werden. Nebenbei wird durch den frühen Zeitpunkt am Tag einer zu extremen dauerhaften Verschiebung des Schlafrythmus der Kinder entgegengewirkt.

Vorgehensweise bei Fragen und Schwierigkeiten

Bei Fragen und Schwierigkeiten ist die Fachlehrkraft der erste Ansprechpartner, in deren Unterricht die Fragen oder Schwierigkeiten aufgetreten sind. Die jeweilige Lehrerin oder der Lehrer kann über moodle oder die Dienst Emailadresse kontaktiert werden.

Wenn sich für ein Problem auf diesem Weg keine Lösung findet, ist die Klassenleitung der Ansprechpartner. Die nächsten Ebenen bilden die Stufenleitungen und danach die Schulleitung. Auch im Falle der Elternvertretung empfiehlt es sich, sich zunächst an die Klassenelternsprecherin oder der Klassenelternsprecher zu wenden. Diese kennen die Situation in der Klassengemeinschaft am besten. Die höhere Ebene ist der Schulelternbeirat.